

# Insgesamt 30 000 Euro notwendig

Oldtimer-Club stellt sich vor



*Fahrzeuge und Exponate* bereitet der Feuerwehr-Oldtimer-Club Fürstenau derzeit in einer Halle im Fürsten Forest auf. Am 24. April wird er sie der Öffentlichkeit vorstellen. Foto: Jürgen Schwieter

Vor einem halben Jahr hat der Verein Feuerwehr-Oldtimer-Club Fürstenau seine Arbeit in einer großen Halle auf dem Gelände des Ferien- und Freizeitparks Fürstenau aufgenommen. Am 24. April nun stellt sich der Verein der Öffentlichkeit mit einem Tag der offenen Tür vor.

jesc Fürstenau/Bippen/berge. Der Feuerwehr-Oldtimer-Club hat sich zum Ziel gesetzt, alte Feuerwehrfahrzeuge zu erhalten und sie zu restaurieren. Auf diese Weise soll die technische Kultur sowie die Arbeit der Feuerwehren in der jeweiligen Zeit anschaulich präsentiert werden. Der Verein will sich dabei insbesondere Fahrzeugen und Geräten aus den sieben Wehren der Samtgemeinde Fürstenau widmen. Es würden aber auch Fahrzeuge und Geräte aus anderen Kommunen angenommen, um sie in der Ausstellungshalle vorzustellen, so der Feuerwehr-Oldtimer-Club.

Inzwischen hat der Verein damit begonnen, die Halle für seine Zwecke herzurichten. Auch sind erste Restaurierungsarbeiten an den Fahrzeugen erledigt. Derzeit sind alle 14 Tage – das nächste Mal am 2. April – ab zehn Uhr Arbeitseinsätze vorgesehen. Interessierte Personen, die mit anpacken wollen, seien stets willkommen, so der Verein.

All das kostet auch Geld. In einem ersten Schritt seien rund 30000 Euro notwendig, so der Oldtimer-Club. Ein Teil des Geldes würde über die mittlerweile 48 Mitglieder finanziert, die einen Jahresbeitrag in Höhe von 30 Euro entrichteten und so für einen finanziellen Grundstock sorgten. Das sei aber noch nicht ausreichend. „Unser Ziel ist es, in diesem Jahr mindestens auf eine Mitgliederzahl von 100 Personen zu kommen, um einen Teil unserer Aufgaben erledigen zu können“, so der Oldtimer-Club. Auch seien Spenden von Privatpersonen und Organisationen notwendig, heißt es weiter. Die ersten Gelder seien bereits eingegangen. Darüber hinaus habe der Verein einen Förderantrag beim Landschaftsverband Osnabrücker Land gestellt, der dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüberstehe.

Bereits geholfen hat der Landkreis Osnabrück. Er stellte nicht mehr benötigte Vitrinen aus dem Kreismuseum in Bersenbrück zur Verfügung. Damit hat der Verein eine acht Meter lange Ausstellungsfläche mit drei Ebenen hinter Glas. Hier können unter anderem Kleinexponate aus dem Bereich des Feuerlöschwesens, aber auch Literatur zum Feuerwehrwesen ausgestellt werden.

„Wir bitten die Bevölkerung auch hier um Hilfe und fragen, wer noch altes Feuerwehrmaterial – zum Beispiel Handschuhe, Ledereimer, Feuerpatschen, Leinen, Breitgurte, Helme oder Lampen – hat und es dem Oldtimer-Verein zur Verfügung stellt. Wir würden uns über Exponate freuen und diese mit den Namen der Spenders versehen und ausstellen“, so der Verein. Auch seien natürlich Dauerleihgaben möglich.

Damit sich die Bürger in der Samtgemeinde Fürstenau ein Bild von der Arbeit des Vereins machen können, wird der sich zunächst bei der Fürstenauer Frühlingsmeile am Sonntag, 3. April, vorstellen und dort einige Fahrzeuge präsentieren. Darüber hinaus wird sich der Oldtimer-Club im Rahmen eines Tages der offenen Tür am 24. April erneut der Öffentlichkeit präsentieren. Weiterhin sind regelmäßig Oldtimerfrühschoppen geplant.

*Weitere Informationen:* Jürgen Schwietert Telefon: 05901/1459, Mail: [j.e.s@t-online.de](mailto:j.e.s@t-online.de)

*Mehr Berichte* aus der Stadt Fürstenau finden Sie im Internet unter der Adresse [www.noz.de/fuerstenau](http://www.noz.de/fuerstenau)